

## Kath.Religionslehre

### Sekundarstufe I:

Die Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre für die Sekundarstufe I orientiert sich am Kernlehrplan der Sekundarstufe I für das Gymnasium. Da im Pflichtunterricht des Faches Katholische Religionslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht.“ Dabei bezieht sich die Leistungsbeurteilung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem im Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Die im Fach Katholische Religionslehre angestrebten Kompetenzen umfassen auch Werturteile, Haltungen und Verhaltensweisen, die sich einer unmittelbaren Lernerfolgskontrolle entziehen. Eine Glaubenshaltung der Schülerinnen und Schüler soll vom Religionsunterricht ermöglicht werden, darf aber nicht vorausgesetzt oder gefordert werden. Dies bedeutet, dass die Leistungsbewertung im Religionsunterricht unabhängig von der Glaubensentscheidung der Schülerinnen und Schüler zu erfolgen hat. (...)

Im Fach Katholische Religionslehre kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. (...)

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Für die Bewertung der Leistungen sind sowohl Inhalts- als auch Darstellungsleistungen zu berücksichtigen. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Die Ergebnisse schriftlicher Überprüfungen dürfen keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung haben.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.

Gemäß dem Kernlehrplan zählen folgende Punkte zum Bereich der Sonstigen Leistungen:

- mündliche Beiträge zum Unterricht
- schriftliche Beiträge zum Unterricht
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse
- kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns

(Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hg.), Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I. Katholische Religionslehre, Düsseldorf 2011, S. 32ff.)

<b>mündliche Beiträge zum Unterricht</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Beiträge zum Unterrichtsgespräch zeugen von einer reflektierten Auseinanderset-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beiträge zum Unterrichtsgespräch zeigen eine eingeschränkte reflektierte Auseinandersetzung :</li></ul>

<p>zung mit der jeweiligen Thematik durch eine gute und detaillierte Darlegung der eigenen Position unter Entfaltung aussagekräftiger Argumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturierte, zusammenhängende themen- und adressatenbezogene sprachliche Darstellung</li> </ul>	<p>die eigene Position wird deutlich gemacht, jedoch nur knapp entfaltet unter Verweis auf einzelne wenige Argumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Darstellung ist im Wesentlichen verständlich, weist jedoch Unsicherheiten in der Strukturierung und / oder Fachsprache auf und erfolgt nur in kurzen und einfachen Sätzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische Problemstellungen werden vollständig inhaltlich erfasst, Kenntnisse werden korrekt wiedergeben und angewendet</li> <li>• Problemlösungen werden selbstständig entwickelt und reflektiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische Problemstellungen werden nur in Ansätzen erfasst, Kenntnisse lückenhaft bzw. fehlerhaft wiedergegeben und nur mit Hilfestellungen angewendet</li> <li>• Problemlösungen werden teilweise entwickelt</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzreferate und Präsentationen werden inhaltlich korrekt sowie strukturiert dargestellt</li> <li>• gute Beherrschung der Techniken des Referierens wie z.B. angemessene Visualisierung wichtiger Inhalte, korrektes Zitieren, Erläuterung von Fachbegriffen bzw. der inhaltlichen Auseinandersetzung bzgl. von Rückfragen</li> <li>• zusammenhängender und flüssiger Vortragsstil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzreferate und Präsentationen werden inhaltlich weitgehend korrekt dargestellt</li> <li>• die Strukturierung ist in Teilen unübersichtlich</li> <li>• eingeschränkte Beherrschung der Techniken des Referierens</li> <li>• teils unzusammenhängender und nicht flüssiger Vortragsstil</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für die Gestaltung der eigenen Lernprozesse sowie der eigenen Lerngruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur eingeschränkte Übernahme von Verantwortung für die Gestaltung von Lernprozessen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hoher Grad an Quantität und Kontinuität des unterrichtlichen Engagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantität und Kontinuität des unterrichtlichen Engagements unregelmäßig, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen</li> </ul>
<b>schriftliche Beiträge zum Unterricht</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien sind sachlich korrekt sowie übersichtlich und vollständig dargestellt</li> <li>• alle aus dem Unterricht erwachsenen Materialien sind strukturiert abgeheftet</li> <li>• eigenständig verfasste Beiträge sind umfangreich, inhaltlich korrekt sowie strukturiert dargestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien sind teilweise fehler- und lückenhaft sowie unübersichtlich dargestellt</li> <li>• die aus dem Unterricht erwachsenen Materialien sind zum Teil unstrukturiert und unvollständig abgeheftet</li> <li>• eigenständig verfasste Beiträge erfassen zwar die einzelnen Hauptaussagen, Zusammenhänge werden aber aufgrund von Unvollständigkeit, sachlicher Fehler oder unstrukturierter Vorgehensweise nicht deutlich; die Darstellung beschränkt sich auf einfache Sätze</li> </ul>

<b>fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• korrekte und angemessene Übertragung der inhaltlichen Problematik auf eine kreative Gestaltung</li> <li>• die Ergebnisse der kreativen Gestaltungen zeigen eine intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Thematik unter genauer Berücksichtigung der Aufgabenstellung</li> <li>• die Ergebnisse der kreativen Gestaltungen werden strukturiert dargelegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur in Teilen korrekte und angemessene Übertragung der inhaltlichen Problematik auf eine kreative Gestaltung</li> <li>• die konkrete Aufgabenstellung wird beachtet, jedoch zeigen die Ergebnisse der kreativen Gestaltungen eine nur oberflächliche Auseinandersetzung mit der jeweiligen Thematik</li> <li>• die Ergebnisse der kreativen Gestaltungen werden in Teilen unstrukturiert präsentiert</li> </ul>
<b>Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Heftführung bzw. das Erstellen einer Materialsammlung erfolgt vollständig</li> <li>• die Dokumentation ist ordentlich und systematisch aufgebaut sowie durch Übersichtlichkeit und eine ansprechende Gestaltung gekennzeichnet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Heftführung bzw. das Erstellen einer Materialsammlung erfolgt unvollständig</li> <li>• die Dokumentation verzeichnet in den Bereichen Ordnung, Systematik, Übersichtlichkeit und Gestaltung einige deutliche Abstriche</li> </ul>
<b>kurze schriftliche Übungen</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das abgeprüfte Grundlagen- und Orientierungswissen sowie die Methodenkenntnis werden im vollen Maße beherrscht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das abgeprüfte Grundlagen und Orientierungswissen sowie die Methodenkenntnis weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen</li> </ul>
<b>Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns)</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Kooperationsbereitschaft und gut ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit</li> <li>• zielorientiertes Arbeiten an übertragenen Aufgaben</li> <li>• Geduld im Umgang mit Mitschülerinnen und Mitschülern</li> <li>• Kritikfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur zum Teil vorhandene Kooperationsbereitschaft und in Ansätzen zu beobachtende Fähigkeit zur Teamarbeit</li> <li>• übertragene Aufgaben werden nur wenig zielorientiert bearbeitet</li> <li>• wenig Geduld im Umgang mit den Mitschülerinnen und Mitschülern</li> <li>• wenig Kritikfähigkeit</li> </ul>

### **Kompetenzerwartungen**

- beziehen sich auf beobachtbare Handlungen und sind auf die Bewältigung von Anforderungssituationen ausgerichtet,
- stellen im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad dar,
- ermöglichen die Darstellung einer Progression vom Anfang bis zum Ende der Sekundarstufe I und zielen auf kumulatives, systematisch vernetztes Lernen,
- können grundsätzlich in Aufgabenstellungen umgesetzt und überprüft werden.

(Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (Hg.), Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I. Katholische Religionslehre, Düsseldorf 2011, S. 14)

<b>Sachkompetenz</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Kenntnisse in verschiedenen theologischen und religiösen Teildisziplinen</li> <li>• gute Fähigkeit, die erlernten Inhalte der verschiedenen Teildisziplinen miteinander zu verknüpfen und sprachlich differenziert zu präsentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in verschiedenen theologischen und religiösen Teildisziplinen sind nur eingeschränkt zu beobachten</li> <li>• eingeschränkte Fähigkeit, die erlernten Inhalte der verschiedenen Teildisziplinen miteinander zu verknüpfen und sprachlich differenziert zu präsentieren</li> </ul>
<b>Methodenkompetenz</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gut ausgeprägte Fähigkeit, die jeweils erforderlichen Arbeitstechniken zur strukturierten Informationsgewinnung anzuwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingeschränkte Fähigkeit, die jeweils erforderlichen Arbeitstechniken zur strukturierten Informationsgewinnung anzuwenden</li> </ul>
<b>Urteilskompetenz</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gut ausgeprägte Fähigkeit, in religiösen Fragen einen eigenen Standpunkt vor dem Hintergrund eines christlichen Horizonts zu entwickeln und strukturiert darzulegen</li> <li>• Darlegung des eigenen Standpunktes erfolgt ausführlich und strukturiert sowie in dialogischer Auseinandersetzung mit anderen Positionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingeschränkte Fähigkeit, in religiösen Fragen einen eigenen Standpunkt vor dem Hintergrund eines christlichen Horizonts zu entwickeln und strukturiert darzulegen</li> <li>• Problemstellungen werden nur einseitig hinterfragt sowie in dialogischer Auseinandersetzung mit anderen Positionen nur ansatzweise begründet bewertet</li> </ul>
<b>Handlungskompetenz</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gut ausgeprägte Fähigkeit, Einsichten und Erkenntnisse projekt-, produkt- und handlungsorientiert umzusetzen sowie Sprach- und Ausdrucksformen des Glaubens zu erproben, zu gestalten und in ihrem Gebrauch zu reflektieren z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den eigenen Glauben praktisch zu leben, werden hinreichend reflektiert</li> <li>• angemessene gestalterische Umsetzung religiöser Texte in verschiedene Ausdrucksformen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eingeschränkt ausgeprägte Fähigkeit, Einsichten und Erkenntnisse projekt-, produkt- und handlungsorientiert umzusetzen sowie Sprach- und Ausdrucksformen des Glaubens zu erproben, zu gestalten und in ihrem Gebrauch zu reflektieren <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den eigenen Glauben praktisch zu leben, werden ansatzweise reflektiert</li> <li>• nur in Teilen angemessene gestalterische Umsetzung religiöser Texte in verschiedene Ausdrucksformen</li> </ul> </li> </ul>

## Sekundarstufe II:

Die Bewertung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre für die Sekundarstufe II orientiert sich an den Richtlinien und dem Lehrplan Katholische Religionslehre für die Sekundarstufe II des Landes NRW.

Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich „Klausuren“. Im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ sind alle Leistungen zu werten, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit erbringt. Dazu gehören Beiträge zum Unterrichtsgespräch, die Leistungen in Hausaufgaben, Referaten, Protokollen, schriftlichen Übungen sowie die Mitarbeit in Projekten. (...)

(Vgl. Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW (Hg.), Richtlinien und Lehrpläne für das Gymnasium. Katholische Religionslehre, Düsseldorf 1999, S.67ff.).

<b>Beiträge zum Unterrichtsgespräch</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesprächsbeiträge werden strukturiert und präzise sowie unter Verwendung der Fachsprache formuliert</li><li>• gute und regelmäßige Beiträge</li><li>• gedanklich klare und sachgemäße mündliche Darstellung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gesprächsbeiträge werden nur zum Teil strukturiert und präzise formuliert</li><li>• die Fachsprache wird nur ansatzweise verwendet</li><li>• unregelmäßige Beiträge</li><li>• die mündliche Darstellung erfolgt nur ansatzweise gedanklich klar und ist nur zum Teil sachgemäß</li></ul>
<b>Hausaufgaben</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• die Hausaufgabe ist umfassend sowie inhaltlich korrekt dargestellt</li><li>• die Hausaufgabe ist strukturiert aufbereitet und gegliedert</li><li>• in der Hausaufgabe wird die theologische Fachsprache sicher und differenziert verwendet</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• inhaltlich korrekte, jedoch in Teilen zu knappe Darstellung der Inhalte</li><li>• teils mangelnde strukturierte Aufbereitung und Gliederung der Hausaufgabe</li><li>• in der Hausaufgabe wird die theologische Fachsprache fehlerhaft verwendet und die Formulierungen sind einfach gehalten</li></ul>
<b>Referate, Präsentationen</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• detaillierte und inhaltlich korrekte sowie klare Darstellung des erarbeiteten Themas</li><li>• logische Gliederung des Vortrages/der Präsentation</li><li>• gut ausgeprägte Beherrschung der Techniken des Referierens:<ul style="list-style-type: none"><li>○ adressatengerechte und medial aufbereitete Darstellung durch Erstellung</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• inhaltlich korrekte, jedoch in Teilen zu knappe und unübersichtliche Darstellung des erarbeiteten Themas</li><li>• Techniken des Referierens werden in Grundzügen beherrscht</li><li>• Anwendung der Fachsprache erfolgt unter Verwendung einfacher Satzmuster und ist in Teilen fehlerhaft</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ angemessene Visualisierung wichtiger Inhalte</li> <li>○ korrektes Zitieren</li> <li>● sichere Anwendung effizienter Arbeitstechniken zur Vorbereitung des Referats</li> <li>● zusammenhängender und flüssiger Vortragsstil</li> <li>● angemessene Berücksichtigung des Zeitfaktors bei dem Vortrag des Referats</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● weitgehend zusammenhängender, jedoch teils stockender Vortragsstil</li> </ul>
<b>Protokolle</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● sichere Anwendung der erforderlichen Arbeitstechniken</li> <li>● klare und inhaltlich korrekte Zusammenfassung der Unterrichtsdiskussion</li> <li>● angemessenes und adressatenbezogenes Niederschreiben fachlicher Inhalte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● die erforderlichen Arbeitstechniken sind abrufbar, werden jedoch nicht effizient eingesetzt</li> <li>● inhaltlich korrekte, jedoch lückenhafte Zusammenfassung der Unterrichtsdiskussion</li> <li>● in der Niederschrift werden fachliche Inhalte nicht übersichtlich aufbereitet</li> </ul>
<b>Schriftliche Übungen</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● das abgeprüfte Grundlagen- und Orientierungswissen sowie die Methodenkenntnis werden im vollen Maße beherrscht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● das abgeprüfte Grundlagen- und Orientierungswissen sowie die Methodenkenntnis weisen zwar Mängel auf, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen</li> </ul>
<b>Projekte</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Erwerb, Verarbeitung und Verknüpfung von Wissen erfolgen selbstständig</li> <li>● Selbstorganisiertes, flexibles und zielorientiertes Vorgehen</li> <li>● gute Kooperationsbereitschaft, verlässliche Teamarbeit und toleranter Umgang mit den Mitmenschen</li> <li>● die erlernten Arbeitsmethoden werden selbstständig angewendet</li> <li>● ein Problem kann aus der Perspektive des Faches adäquat gelöst werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Erwerb, Verarbeitung und Verknüpfung von Wissen erfolgen durch Unterstützung der Lehrperson und nur zum Teil selbstständig</li> <li>● das Vorgehen erfolgt im Großen und Ganzen selbstorganisiert, flexibel und zielorientiert</li> <li>● im Allgemeinen zufriedenstellende Kooperationsbereitschaft und Teamarbeit</li> <li>● die erlernten Arbeitsmethoden werden nur zum Teil und mit Hilfestellung der Lehrperson angewendet</li> <li>● ein Problem kann aus der Perspektive des Faches, aber nur durch eine Hilfestellung der Lehrperson gelöst werden</li> </ul>
<b>Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse</b>	
<b>gute Leistung</b>	<b>ausreichende Leistung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● die Heftführung bzw. das Erstellen einer Materialsammlung erfolgt vollständig</li> <li>● die Dokumentation ist ordentlich und sys-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● die Heftführung bzw. das Erstellen einer Materialsammlung erfolgt unvollständig</li> <li>● die Dokumentation verzeichnet in den Berei-</li> </ul>

tematisch aufgebaut sowie durch Übersichtlichkeit und eine ansprechende Gestaltung gekennzeichnet

chen Ordnung, Systematik, Übersichtlichkeit und Gestaltung einige deutliche Abstriche